

## **Der 1. Bergisch Gladbacher Kinder- und Jugendpreis geht an MiKibU**

von [G. Watzlawek](#) 27. September 2023

**Insgesamt 22.500 Euro hatten die Gellert-Stiftung und die Hahn-Gruppe ausgelobt, um die ehrenamtliche Hilfe für Kinder und Jugendliche in Bergisch Gladbach weiter anzuschieben. In diesem Jahr geht der erste Preis und eine substantielle Projektförderung an den Verein „Migrantenkinder bekommen Unterstützung“. Den zweiten Platz teilen sich eine Jugendinitiative und – etwas überraschend – eine Privatperson.**

„Wir haben gesehen, dass es auch hier in unserer eigenen Stadt viele Kinder gibt, die Hilfe brauchen“, begründet Horst Gellert, warum die Gellert-Stiftung jetzt auch in Bergisch Gladbach aktiv werde. Seit 2009 hatte die private Stiftung von Gellert und seiner Frau Karin Gellert vor allem in Indien und Nepal dabei geholfen, Kindern aus Slums eine Ausbildung zu verschaffen. Und hat nun zum ersten Mal den Bergisch Gladbacher Kinder- und Jugendpreis vergeben – um auch hier benachteiligten Kindern einen besseren Start zu verschaffen.

„Wir wollen die Kinder unterstützen, die ohne externe Hilfe kaum Chancen haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen“, erläutert Gellert beim Pressegespräch. Denn auch in Deutschland gebe es zu viele Kinder und Jugendliche, die materiell schlecht gestellt seien und zusätzlich benachteiligt werden, weil sich ihre Eltern nicht ausreichend kümmern können.

### **Klarer Fokus auf ehrenamtliche Initiativen**

Dabei setzt die Stiftung voll und ganz auf ehrenamtliche Initiativen, die sich um diese Kinder und Jugendlichen kümmern. Immerhin 25 hatten sich für den Preis beworben oder waren vorgeschlagen worden, wovon immerhin sieben die Voraussetzungen erfüllen: Sie sind in Bergisch Gladbach aktiv und werden ausschließlich ehrenamtlich betrieben.

Ein Komitee von sechs Frauen hat diese sieben Kandidaten anhand einer Punktliste mit einer Vielzahl von Kriterien bewertet – und so einen klaren Sieger und zwei Zweitplatzierte identifiziert, die am 22. Oktober die Preise offiziell verliehen bekommen. Im Komitee vertreten waren Karin Gellert und für die Stadtverwaltung Petra Liebmann-Buhleier, die Leiterin der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung.

### **Platz 1: „Migrantenkinder bekommen Unterstützung“**

Preisträger Nummer 1 ist der Verein [„Migrantenkinder bekommen Unterstützung“ \(MiKibU\)](#). Er war bereits 2009 als Initiative des Integrationsrats gegründet worden und kümmert sich seither um die Förderung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher, vor allem aus Zuwandererfamilien. Mehr als 300 ehrenamtliche Mentor:innen betreuen an 15 Grundschulen rund 350 Kindern, in Form einer Hausaufgabenhilfe sowie Deutschhilfe und in Lesecclubs.